

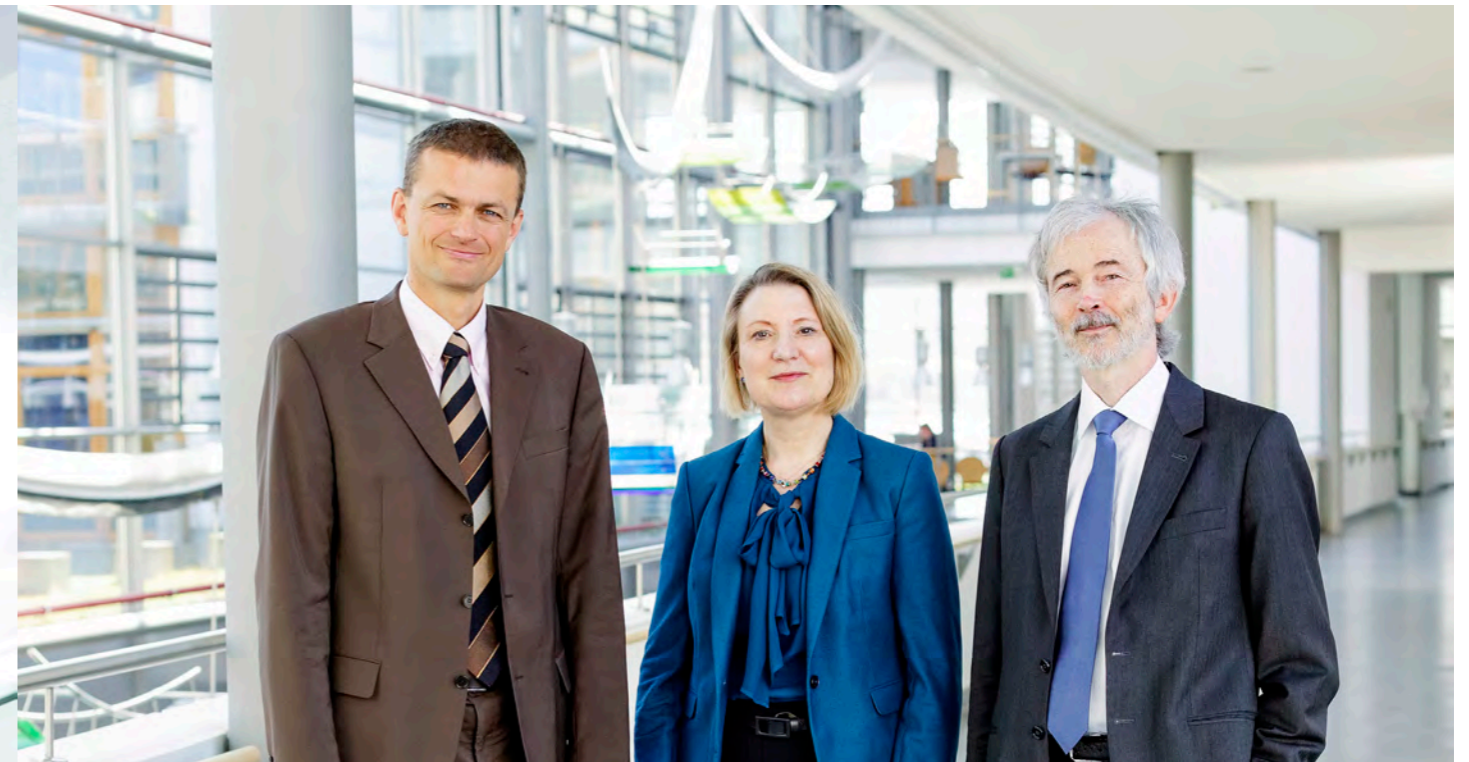


PATIENTENINFORMATION
WIR SIND FÜR SIE DA

Ein Ratgeber für Patienten
und deren Angehörige

Überblick

Anfahrt	4
Wissenswertes zur Vorbereitung	6
Ihre Aufnahme	7
Aufenthalt	10
Unser Service	13
Pflege	14
Hilfsangebote für Sie	18
Kinder im Krankenhaus	20
Unser Speisen	22
Medizin für Morgen	24
Ihre Entlassung	26
Blutspende	28
Hygiene	29
Wir bauen	30



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Angehörige,

im Namen aller Mitarbeiter des Universitätsklinikums Jena (UKJ) begrüßen wir Sie ganz herzlich. Als einziges Universitätsklinikum im Freistaat Thüringen setzen wir neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Forschung ein, um Ihre Diagnose und Ihre Behandlung optimal zu gestalten. Dafür arbeiten die Experten verschiedenster Fachrichtungen eng zusammen. Dazu zählen natürlich in erster Linie unsere Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten. Aber auch im Hintergrund arbeiten viele Männer und Frauen in unterschiedlichen Berufsgruppen daran, dass Sie sich ganz auf Ihren Heilungsprozess konzentrieren können.

Aktuell sind unsere Kliniken und Behandlungszentren noch auf verschiedene Standorte in Jena verteilt. Aber nicht mehr lange: Am Standort in Jena-Lobeda haben wir 2013 mit den Bauarbeiten für unseren „Zweiten Bauabschnitt“ begonnen. Damit wächst das UKJ in den kom-

menden Jahren zusammen, zukünftig können wir unsere Patientenversorgung an einem Standort konzentrieren. Eine solche Baumaßnahme bringt natürlich auch Lärm und Staub mit sich. Für diese Beeinträchtigungen bitten wir um Ihr Verständnis.

Gemeinsam arbeiten wir daran, dass wir unsere Versorgungsprozesse permanent verbessern. Hierfür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung: Informieren Sie uns, wenn Ihnen etwas wichtig erscheint. Denn: Ihre Meinung zählt. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die erste Orientierung erleichtern und Ihnen einige Abläufe näher bringen. Natürlich geben Ihnen unsere Mitarbeiter vor Ort ebenfalls gerne Auskunft.

Wir wünschen Ihnen eine baldige Genesung!

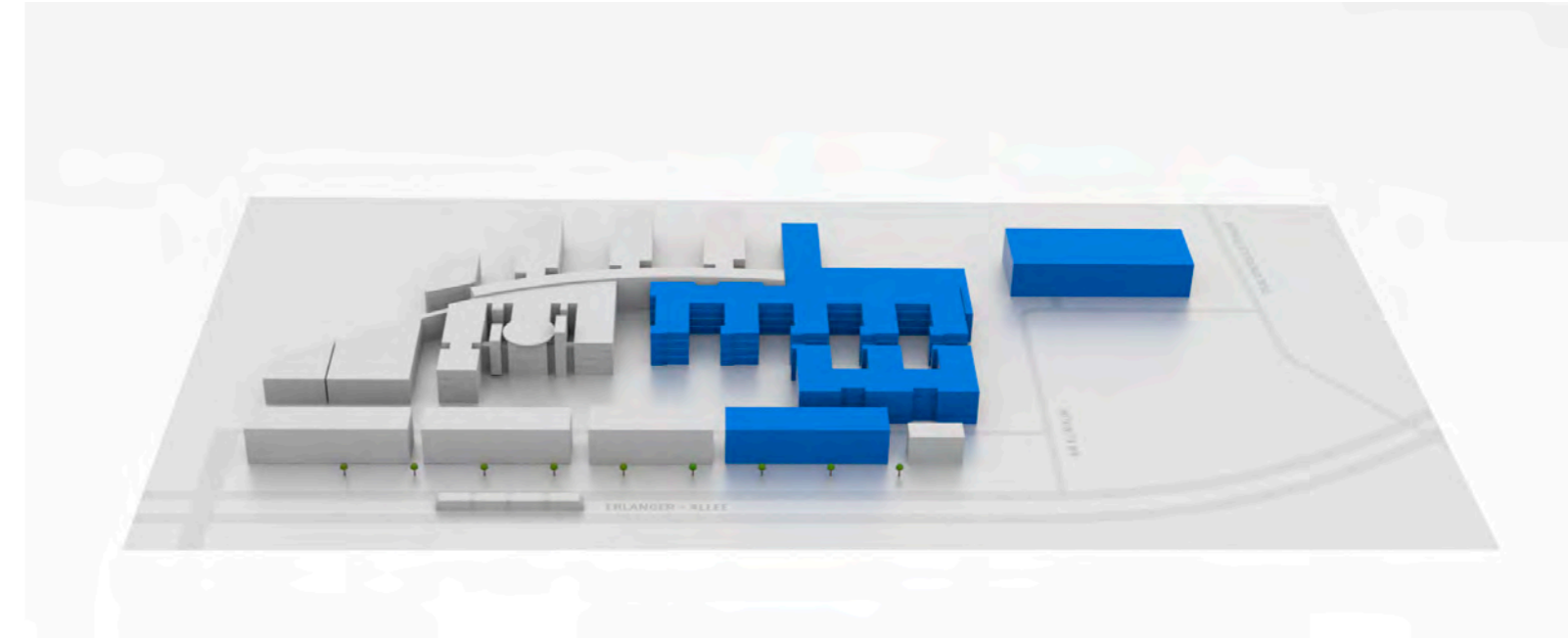
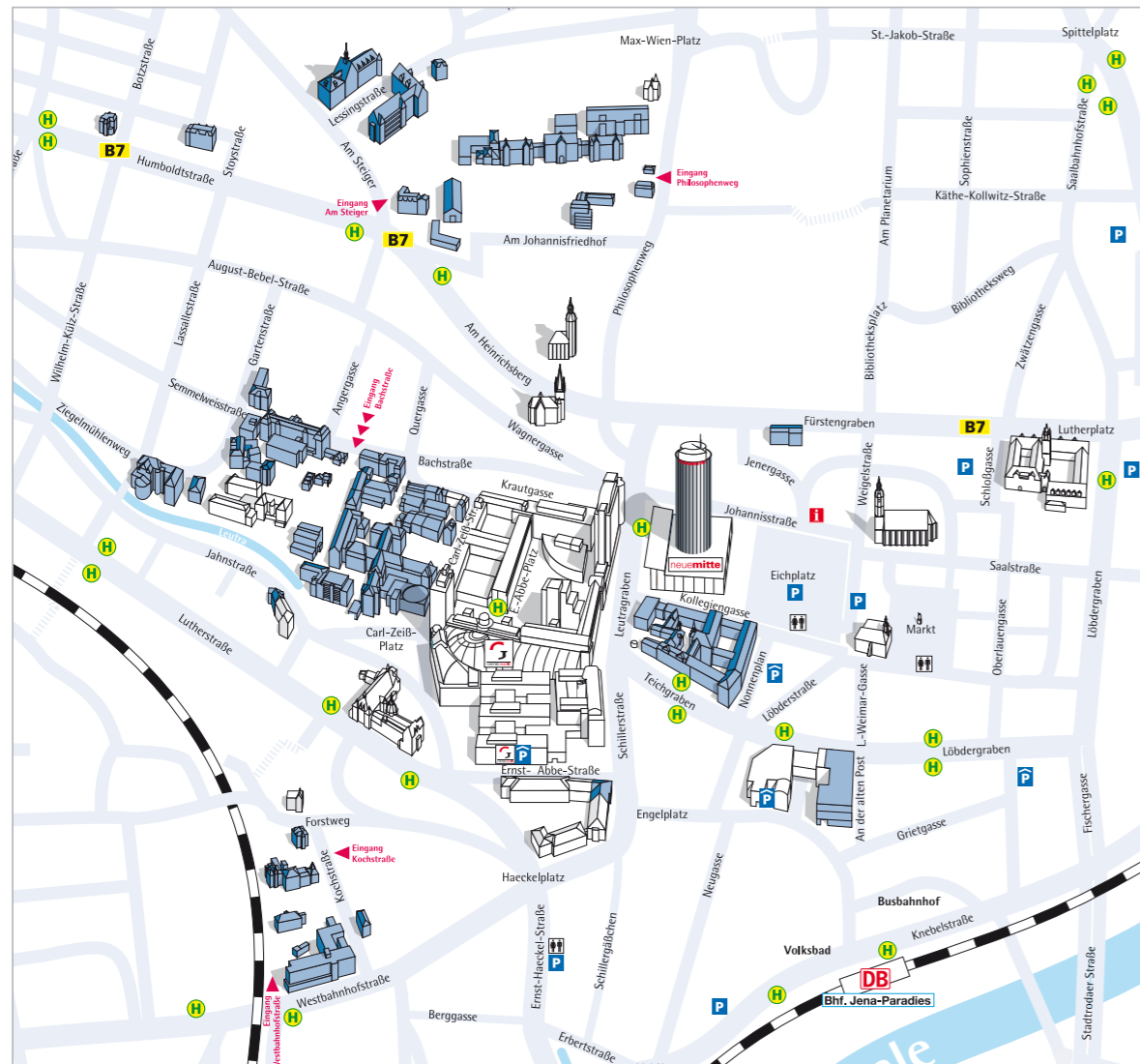
Prof. Dr. K. Benndorf
Dekan und Wissenschaftlicher Vorstand

Dr. B. Seidel-Kwem
Kaufmännischer Vorstand

PD Dr. Jens Maschmann
Medizinischer Vorstand

Anfahrt

So finden Sie uns



Standort Lobeda

Erlanger Allee 101, 07747 Jena

Erreichbar mit der Straßenbahn: Linie 5 Richtung Lobeda-Ost – Station: Universitätsklinikum
 Mit dem Auto: Stadtrodaer Straße, Richtung Autobahn A4/Stadtroda, Abzweig Lobeda-Ost
 Bei Anfahrt mit Navigationsgerät: Bitte Zieladresse „Drackendorfer Straße“ eingeben.

Am Klinikum Lobeda steht Ihnen ein Parkhaus in der Nähe des Haupteingangs zur Verfügung.

Tarife

Teilstationäre und stationäre Patienten sowie Besucher, die das Parkhaus nutzen, zahlen für:

- 1 Stunde 1,50 €
- 2 Stunden 3,00 €
- 3 Stunden 4,50 €

Jede weitere Stunde kostet 1,50 Euro, der Höchstbetrag liegt bei acht Euro pro Tag. Jeder weitere Tag kostet fünf Euro.

Sondertarife

Besucher oder auch Langzeitpatienten können eine flexible Parkkarte (auch: Kongresskarte) nutzen. Hiermit können Pkw-Fahrer während einer definierten Gültigkeitsdauer beliebig oft in das Parkhaus ein- und ausfahren. Dafür zieht der Nutzer beim Einfahren in das Parkhaus ein normales Ticket, mit dem er nach Abstellen seines Fahrzeugs sofort zum Kassensautomat geht. Hier kann das Ticket in eine Kongresskarte umgewandelt werden.

Kontakt

Betreiber des Parkhauses ist „Contipark“. Bei aktuellen Fragen steht zwischen 6 und 22 Uhr ein „Contipark“-Mitarbeiter im Parkhaus als Ansprechpartner zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeit kann bei Bedarf die Steuerleitzentrale des Betreibers über Ruftasten an den Kassensautomaten, an den Ein- und Ausfahrtsterminals sowie telefonisch unter der **Nummer 030 26404444** kontaktiert werden.

Standorte Innenstadt

An den Klinikstandorten in der Innenstadt befinden sich vereinzelt Parkplätze. Selbstverständlich ist es möglich, dass Patienten von Angehörigen mit dem Auto zu unseren Kliniken gebracht werden. Sollten Sie Ihren Pkw jedoch für längere Zeit abstellen müssen, nutzen Sie bitte die zahlreichen Parkmöglichkeiten im Stadtzentrum Jenas, zum Beispiel:

- Parkhaus der Goethe-Galerie, Goethestraße 3, 07743 Jena
- Parkhaus Neue Mitte, Leutragraben 1, 07743 Jena
- Parkplatz auf dem Eichplatz

Wenn Sie zu uns kommen

zur Vorbereitung und zur Aufnahme

Für Ihren Aufenthalt bei uns müssen Sie nur wenig im Gepäck haben. Damit Sie sich wohl fühlen, empfiehlt es sich, bequeme Kleidung wie zum Beispiel einen Trainingsanzug, Schlafsachen, Hausschuhe sowie einen Morgen- beziehungsweise einen Bademantel dabei zu haben. Auch eigene Kosmetik- und Hygieneartikel, wichtige Telefonnummern, Schreibutensilien und, wenn nötig, Ihre Brille oder Ihr Hörgerät sollten Sie mitbringen. Wenn Sie ungestört Musik hören möchten, denken Sie bitte an Ihren MP3-Player. Auch ein spannendes Buch oder Kreuzworträtsel könnten Ihnen die Zeit verkürzen.

Zu Beginn Ihres Aufenthaltes wird der zuständige Stationsarzt ein Aufnahmegespräch mit Ihnen führen. Nicht immer fällt es leicht, sich an Erkrankungen und Operationen genau zu erinnern, die längere Zeit zurückliegen. Damit Ihr Arzt Ihre Beschwerden optimal einordnen kann, sollten Sie ihm bestmöglich Auskunft geben. Daher ist es empfehlenswert, sich schon vor dem Klinikaufenthalt ein paar Notizen über Ihre Vorerkrankungen und Medikamente zu machen.

Patientenaufnahme

Öffnungszeiten der Patientenaufnahme Lobeda
Montag bis Donnerstag 7:00 – 15:30 Uhr
Freitag 7:00 – 14:15 Uhr

Öffnungszeiten der Patientenaufnahme Bachstraße
Montag bis Donnerstag 7:00 – 15:30 Uhr
Freitag 7:00 – 14:15 Uhr

In den anderen Kliniken in der Innenstadt erfolgt die Patientenaufnahme jeweils ab 7:00 Uhr.

Unsere Fragen an Sie

Mögliche Fragen, die der Arzt Ihnen stellen könnte, sind: Welche Beschwerden haben Sie? Wie und wann haben diese angefangen? Haben Sie Schmerzen und wenn ja, welcher Art? Sind in Ihrer Familie, Ihrem Bekanntenkreis oder an Ihrem Arbeitsplatz ähnliche Erkrankungen aufgetreten? Nehmen Sie zurzeit Medikamente ein? Belastet oder verunsichert Sie etwas?

Ihre Checkliste für Zuhause

Auf jeden Fall mitbringen sollten Sie:

- Elektronische Gesundheitskarte
- Krankenseinweisung Ihres Hausarztes beziehungsweise Überweisungsschein bei einer ambulanten Operation
- Angeforderte Untersuchungsergebnisse zur Operations- und Narkosevorbereitung
- Übersicht der Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen
- Soweit vorhanden: Blutverdünnungspass, Allergiepasse, Zuckerpasse, Röntgenpasse und -bilder, Schrittmacherpasse
- Falls vorhanden: Berichte Ihres Hausarztes oder Unterlagen aus früheren Krankenhausaufenthalten

Zuhause lassen sollten Sie größere Geldbeträge und Wertgegenstände wie Schmuck, weil hierfür keine Haftung übernommen wird!

Stationäre Aufnahme

Sie haben sich gemeinsam mit Ihrem Arzt für eine stationäre Behandlung bei uns im Klinikum entschieden – für dieses Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken. Wir versichern Ihnen, dass Sie bei uns in guten Händen sind.

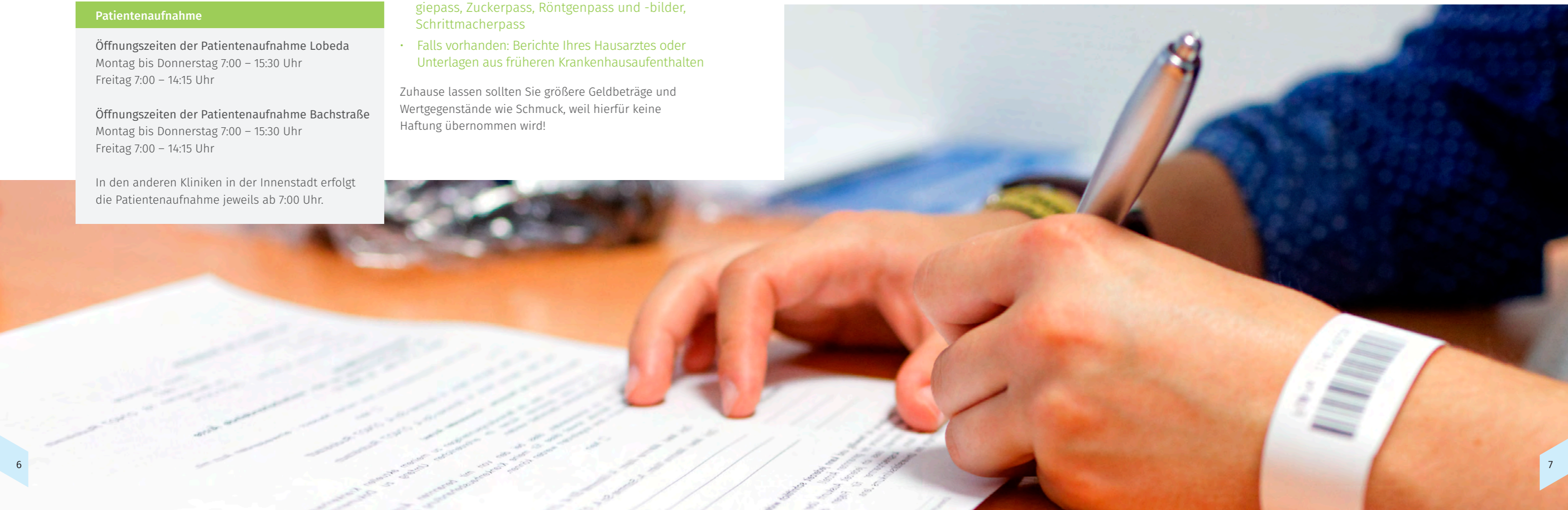
Ihr erster Weg bei uns führt Sie zur Information – im Klinikumsneubau Lobeda ebenso wie an den weiteren Standorten im Stadtgebiet. Hier melden Sie sich an und werden über die nächsten Schritte informiert. Ihre Angehörigen und Besucher erfahren hier später auch, wo Sie untergebracht sind.

Bevor Ihre Behandlung beginnen kann, sind einige Aufnahmeformalitäten notwendig. Ihre persönlichen Daten werden zunächst in unserem Datenverarbeitungssystem erfasst. Dies ist insbesondere für die medizinische Dokumentation Ihrer Behandlung wichtig, aber auch, um später die Kosten abzurechnen. Um diesen Schritt zu erledigen, melden Sie sich bitte in der stationären Patientenaufnahme, die sich im Klinikum Lobeda nur wenige Schritte vom Haupteingang entfernt befindet. Auf dem Campus Bachstraße ist die Patientenaufnahme im

Haus 6 („Alte Chirurgie“) untergebracht. In den Einzelkliniken im Stadtzentrum erfolgt die Aufnahme direkt in den Einrichtungen. Bei allen geplanten Aufenthalten in unserer Klinik benötigen Sie für die Aufnahme eine Einweisung Ihres Haus- oder Facharztes. Wenn Ihre Daten erfasst sind, erhalten Sie von uns einen Aufnahmeantrag. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie Ihren Wunsch, in unserem Klinikum behandelt zu werden, und dass Ihre erfassten Angaben richtig sind. Außerdem werden Ihnen in einem Umschlag mit der Aufschrift „Wichtige Informationen für unsere Patientinnen und Patienten“ die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) und weitere Informationen ausgehändigt. Nehmen Sie sich bitte Zeit, diese Unterlagen zu lesen.

Patientenlotsen

Sollten Sie auf Ihrem Weg durch die Klinik Hilfe benötigen, werden Sie an der Rezeption von den Mitarbeitern der Patientenbegleitung in Empfang genommen und zu Ihrer Station begleitet. Im Klinikum Lobeda sind zudem vier Patientenlotsen darum bemüht, Sie stets sicher an Ihr Ziel zu bringen. Sie erkennen die freundlichen Helfer an ihrer orangefarbenen Bekleidung. Wenn Ihre Begleitperson dies übernehmen möchte, stehen dafür Rollstühle und Gepäckwagen bereit.



Kostenfragen

Was Sie wissen sollten

Gesetzlich Versicherte

Die Mehrzahl unserer Patienten braucht sich nicht um die finanzielle Seite des Klinikaufenthaltes zu sorgen. Sie sind als Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse abgesichert und bei Volljährigkeit zu einer Zuzahlung für höchstens 28 Tage pro Kalenderjahr verpflichtet. Sollten Sie in diesem Kalenderjahr diesen Betrag bereits voll gezahlt haben oder einen Befreiungsausweis besitzen, legen Sie die entsprechenden Belege bitte zur Aufnahme vor. Wir möchten Sie bitten, die Zahlungen Ihrer gesetzlichen Zuzahlung am Entlassungstag Ihres Klinikaufenthaltes vorzunehmen. Anderenfalls werden wir Ihnen im Nachgang eine Rechnung nach Hause senden. Der gesetzliche Eigenanteil wird an Ihre Krankenkasse weitergeleitet. Bewahren Sie die Quittung bitte sorgfältig auf, weil bei einem eventuell notwendigen Klinikaufenthalt im gleichen Kalenderjahr nur noch dann eine Zuzahlungspflicht besteht, wenn der Höchstbetrag bei dem vorhergehenden Klinikaufenthalt noch nicht erreicht wurde.

Insofern Sie keine Zahlung leisten, sind wir durch den Gesetzgeber verpflichtet, im Auftrag der Krankenkasse ein Vollstreckungsverfahren einzuleiten.

Selbstzahler - Privatpatienten

Sind Sie nicht Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse oder nehmen Sie zusätzliche Wahlleistungen in Anspruch, müssen die Kosten mit uns direkt verrechnet werden. Angaben zum Abrechnungsverfahren bei Selbstzahlern finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Klinikums sowie in dem Tarif für stationäre Leistungen (DRG- bzw. PEPP-Entgelttarif). Selbstzahlende Patienten müssen vor der Aufnahme entsprechend den geplanten Leistungen eine Anzahlung entrichten. Dies entfällt, wenn Sie uns Ihre Rechte gegenüber Ihrer Privatkasse zur Kostenerstattung für diesen Klinikaufenthalt abtreten. Abtretungserklärungen erhalten Sie von unseren Mitarbeitern in den stationären Aufnahmen. Kostenvoranschläge händigen Ihnen auf Anfrage die Mitarbeiter der stationären Leistungsabrechnung aus.

Wahlleistungen

Zusätzlich zu den allgemeinen Krankenhausleistungen haben Sie die Möglichkeit, so genannte Wahlleistungen in Anspruch zu nehmen, die Ihnen gesondert in Rechnung gestellt werden. Je nach Gestaltung Ihres Versicherungs-



verhältnisses werden Ihnen Wahlleistungen von Ihrer privaten Krankenversicherung erstattet. Zu diesen Leistungen zählen insbesondere die wahlärztliche Behandlung durch den Chefarzt der Klinik, beziehungsweise in dessen Abwesenheit durch seinen ständigen Vertreter, die Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer und die Aufnahme einer Begleitperson auf Wunsch. Auch wenn wir uns stets bemühen, Ihnen Ihre Wünsche auf die Inanspruchnahme der Wahlleistungen zu erfüllen, bitten wir um Ihr Verständnis, wenn im Einzelfall aus Kapazitätsgründen oder aufgrund medizinischer Erfordernisse eine separate Unterbringung oder die Mitaufnahme einer Begleitperson nicht möglich ist.

Krankmeldung - Arbeitsunfälle

Die meisten Arbeitgeber verlangen innerhalb von drei Tagen die Vorlage Ihrer Krankmeldung. Damit Ihnen keine Nachteile entstehen, sind die Mitarbeiter der stationären Aufnahmen gern bereit, Ihnen auf Wunsch umgehend eine Klinikaufenthalts-Bescheinigung auszustellen. Am Tag Ihrer Entlassung können Sie sich zudem eine abschließende Bescheinigung ausstellen lassen, mit der Sie den gesamten Zeitraum Ihrer stationären Behandlung belegen können.

Falls Sie wegen eines Betriebs- oder Schulunfalls und deren Folgeerkrankungen stationär behandelt werden, teilen Sie dies bitte unbedingt Ihrem behandelnden Arzt und den Mitarbeitern der Aufnahme mit. In diesen Fällen rechnen wir die Kosten für die Behandlung nicht mit Ihrer Krankenkasse, sondern mit der zuständigen Berufsgenossenschaft ab. Der gesetzliche Zuzahlungsbeitrag muss dann nicht entrichtet werden.



Organisatorisches

Damit Sie sicher gesund werden

Gleich zu Beginn Ihres Aufenthaltes bei uns erhalten Sie ein Sicherheitsarmband, auf dem Ihr vollständiger Name, Ihr Geburtsdatum sowie Ihre individuelle Patientenummer vermerkt sind. Wir verwenden dieses Armband als eine zusätzliche Sicherheitsvorkehrung, damit Sie stets zur richtigen Zeit und am richtigen Ort die richtige Behandlung erhalten. Achten Sie daher bitte auch selbst darauf, dass Sie stets Ihr Armband tragen. Fragen Sie unsere Mitarbeiter nach Ersatz, wenn Ihnen Ihr Armband einmal entfernt werden musste. Doch seien Sie unbesorgt: Informationen über Ihre Erkrankung oder den Grund Ihres Aufenthaltes enthält das Armband nicht – auch nicht auf dem Strichcode. Darüber hinaus ist das Armband wasserresistent. Sie brauchen es z.B. zum Duschen nicht abzulegen.

Exakte Checklisten

Selbstverständlich fragen wir Sie auch weiterhin nach Ihrem Namen. Allerdings werden Sie aufgefordert werden, unseren Mitarbeitern z.B. auch Ihr Geburtsdatum oder Ihren Vornamen zu nennen. Dieses Vorgehen ist noch sicherer, als dass Sie uns Ihren Namen lediglich bestätigen.

Zudem werden Sie merken, dass unsere Mitarbeiter mit Checklisten an Sie herantreten. Ähnlich wie der Flugzeug-

pilot vor dem Start kontrollieren wir in speziellen Situationen (z.B. vor einer OP), ob alle wichtigen Dinge vorhanden sind und haken diese auf unseren Checklisten ab – Schritt für Schritt. Wundern Sie sich vor einer Operation auch nicht, wenn der Arzt die betreffende Körperstelle mit einem Stift direkt auf Ihrer Haut markiert. Auch dies ist eine zusätzliche Sicherheitsmaßnahme. Unmittelbar bevor die Operation beginnt, kontrollieren unsere Mitarbeiter noch einmal alle wichtigen Dinge.

Sprechen Sie uns an!

Sollten Sie einmal Anlass zu einer Beanstandung haben, kommt Ihnen etwas merkwürdig vor oder möchten Sie uns Hinweise für Verbesserungen geben, so sprechen Sie unsere Mitarbeiter an oder schreiben Sie uns Ihre Anregungen auf. Wir nehmen jede Ihrer Rückmeldungen ernst.

Übrigens: Auch Ihre Daten sind bei uns in sicheren Händen. Der Inhalt bestehender Datenschutzbestimmungen ist für uns selbstverständlich. Das UKJ verfügt auch aus diesem Grund über eine eigene Datenschutzbeauftragte.

Patientendaten sind besonders sensible Daten: Auch daher haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur Zugriff auf solche Daten, die sie für ihre Arbeit benötigen.

Ihre Zeit bei uns

Der Aufenthalt im UKJ

Wenn alle Formalitäten erledigt sind, können Sie sich erst einmal in Ihrem Zimmer einrichten. Die Station ist nun Ihr Orientierungspunkt. Die Schwestern und Pfleger erklären Ihnen alle Dinge, die für Ihre Pflege wichtig sind. Scheuen Sie sich nicht, auch persönliche Anliegen anzusprechen.

Schweigepflicht

Zunächst wird der zuständige Stationsarzt Sie untersuchen und ein ausführliches Aufnahmegespräch führen. Selbstverständlich sind alle unsere Mitarbeiter an die Schweigepflicht gebunden. Wenn Sie jedoch wünschen, dass Verwandte oder Freunde Auskunft über Ihren Gesundheitszustand erhalten, müssen Sie Ihren Arzt ausdrücklich von der Schweigepflicht entbinden. Sprechen Sie mit ihm darüber, welche Informationen weitergegeben werden dürfen und wann er Ihren Angehörigen für ein Gespräch zur Verfügung stehen kann.

Aufklärungsgespräch

Sollte bei Ihnen eine Operation anstehen, erfahren Sie spätestens am Vortag alles Notwendige in einem ausführlichen Aufklärungsgespräch mit Ihrem behandelnden Arzt. Dieser ist verpflichtet, Sie vor allen Behandlungen und Maßnahmen über mögliche Risiken aufzuklären. Nutzen Sie dieses Gespräch, um Ihre Fragen zu stellen und scheuen Sie sich auch nicht, Ihren Arzt zu bitten, Ihnen unklare Begriffe zu erklären.



Regeln für ein gutes Miteinander

- Halten Sie bitte die Nachtruhe von 22.00 – 6.00 Uhr ein.
- Vermeiden Sie zu lange Besuchszeiten.
- Rauchen ist innerhalb des gesamten Klinikums nicht gestattet. Bitte rauchen Sie auch nicht am offenen Fenster.
- Verzichten Sie während Ihres stationären Aufenthalts auf Alkohol.

Unsere Routine

Der Alltag im Klinikum

Wir bemühen uns, Ihnen die Zeit am UKJ so angenehm wie möglich zu gestalten. Während Ihres Aufenthaltes bei uns werden Sie schnell merken, dass der Alltag im Klinikum einem geregelten Ablauf unterliegt. Ihre Stationsschwester und Pfleger werden Ihnen alle Abläufe erklären und Sie durch den Tag begleiten. In der Regel beginnt der Tag zwischen 6:00 und 7:00 Uhr mit dem Wecken. Sie haben dann Zeit für Ihre Morgentoilette und erhalten Ihr Frühstück. Anschließend kommt Ihr Stationsarzt zur Visite ans Krankenbett, um sich ein Bild von Ihrer Genesung zu machen und Sie über den weiteren Verlauf der Behandlung zu informieren.

Besuch

Wir wissen, dass Ihre Angehörigen und Freunde großen Anteil daran haben, Ihnen den Klinikaufenthalt zu erleichtern. Daher sind Besucher bei uns auch herzlich willkommen. Feste Besuchszeiten gibt es nicht. Bedenken Sie jedoch, dass zu viel und zu langer Besuch Ihrer Gesundheit nicht förderlich ist und auch die Ruhe Ihrer Mitpatienten stören kann. Wir möchten Sie außerdem darum bitten, die Nachtruhe von 22.00 bis 6.00 Uhr morgens einzuhalten.

Abmeldung

Es ist schön, wenn Sie wieder so weit genesen sind, dass Sie Ihr Zimmer für kurze Zeit verlassen können. Nutzen Sie schönes Wetter für kurze Spaziergänge an der frischen Luft. Achten Sie dabei bitte darauf, ausreichend warm gekleidet zu sein und richten Sie es immer so ein, dass Sie zu Visiten, Mahlzeiten, Ruhezeiten und Behandlungen wieder in Ihrem Zimmer sind. Bevor Sie den Pflegebereich verlassen, melden Sie sich bitte beim Stationspersonal ab. Solange Sie stationärer Patient im UKJ sind, bleiben Sie bitte auf dem Gelände des Klinikums. In bestimmten Ausnahmefällen können Sie sich jedoch beurlauben lassen.

Blumen

Blumen bereiten Freude. Auf jeder Station stehen Ihnen hierfür Vasen zur Verfügung. Aus hygienischen Gründen sind Topfpflanzen im Krankenzimmer leider nicht erlaubt. Auf einigen Stationen – wie zum Beispiel den Knochenmarktransplantationsstationen – müssen Sie wegen erhöhter Infektionsgefahr auf Blumen verzichten.

Damit Sie sich wohl fühlen

Unser Service für Sie

Niemand ist gern im Krankenhaus. Darum liegt es uns besonders am Herzen, dass Sie sich im Universitätsklinikum Jena wohl fühlen. Gerade im Krankheitsfall ist es wichtig, Kontakt zur Familie, zu Freunden und Bekannten zu haben.

Telefon / Fernsehen

Gegen eine Gebühr können Sie direkt an Ihrem Patientenbett ein Telefon benutzen. Nachdem Sie eine Telefonkarte gekauft und aufgewertet haben, sind Sie über eine persönliche Rufnummer erreichbar. Gegen eine Tagesgrundgebühr steht Ihnen auch ein TV- und Radioprogramm zur Verfügung.

Internet

Im Klinikum Lobeda ist es möglich, kostenlos den kabellosen Internetzugang über WLAN zu nutzen. Bringen Sie hierfür bitte Ihren eigenen Laptop mit. Die notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie von unserem Pflegepersonal.

Post

Ihre Zeitung, aber auch Briefe und Pakete können Ihnen direkt ins UKJ geschickt werden. Damit unsere Poststelle Sie findet, lassen Sie Ihre Post bitte mit folgender Anschrift versehen:

Universitätsklinikum Jena
Klinik XX, Station XX, Zimmer XX, Ihr Name
07740 Jena

Einen Briefkasten finden Sie im Klinikum Lobeda in der Magistrale neben der Kasse.



Pflege am UKJ

24 Stunden für Sie da

Ganz gleich in welcher Klinik und auf welcher Station Sie am UKJ behandelt werden: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes sind rund um die Uhr für Sie da. Gerade in einem Klinikum der Maximalversorgung mit hochspezialisierten medizinischen Behandlungsverfahren und Operationen leisten die Mitarbeiter des Pflegedienstes in einem interdisziplinären Team einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und Genesung der Patienten und sind im Klinikalltag in der Regel die ersten Ansprechpartner auf der Station und in den Funktionsbereichen. Eine fundierte und praxisnahe Pflegeausbildung, patientenorientierte Weiterbildungsangebote und die Umsetzung neuer Erkenntnisse der Pflegewissenschaft in den Klinikalltag tragen dazu bei, dass die Pflege am UKJ seit Jahren in den Patientenbefragungen besonders positiv bewertet wird.

Gerade angesichts der demographischen Entwicklung wird eine kontinuierliche Versorgungskette immer wichtiger. Aus diesem Grund hat das UKJ z.B. ein pflegerisches Entlassungsmanagement bei pflegebedürftigen Patienten etabliert. Konkret heißt das: Patienten und pflegende Angehörige werden umfassend zu Fragen rund um die Entlassung beraten und auf die Pflege im häuslichen Umfeld durch die Pflegenden und den Sozialdienst vorbereitet. Zudem gibt es eine enge Zusammenarbeit mit den weiterversorgenden Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen, um eine nahtlose Versorgung zu ermöglichen. Zur Qualitätskontrolle werden die Pflegedienste gebeten, jede Patientenentlassung mit einem Feedbackbogen zu bewerten.

Das UKJ stellt bereits jetzt die Weichen für die Zukunft: Zahlreiche junge Menschen beginnen jedes Jahr ihre Ausbildung am UKJ in den Bereichen Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Medizinische Fachangestellte. Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt im Klinikum, der theoretische Teil an der Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales in Jena. Die Übernahmequote liegt bei fast 100 Prozent.



Kultur und mehr

Weitere Angebote für Sie

Kulturelle Angebote

Um Sie auf andere Gedanken zu bringen, haben wir zahlreiche kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte oder Lesungen für Sie im Programm. An vielen Orten laden zudem Ausstellungen zum Verweilen ein. Über aktuelle Termine informieren wir Sie über Aushänge im Klinikum.

Abendvorlesung

Wenn Sie Interesse an medizinischem Wissen haben, sollten Sie die kostenlosen Jenaer Abendvorlesungen nicht verpassen. Einmal im Monat, jeweils ab 19.00 Uhr im Hörsaal 1 im Klinikum Lobeda, vermitteln Ihnen unsere Ärzte auf leicht verständliche Weise Gesundheitswissen aus ganz unterschiedlichen Fachgebieten. Im Anschluss an die Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, mit den Referenten und anderen Teilnehmern ins Gespräch zu kommen.

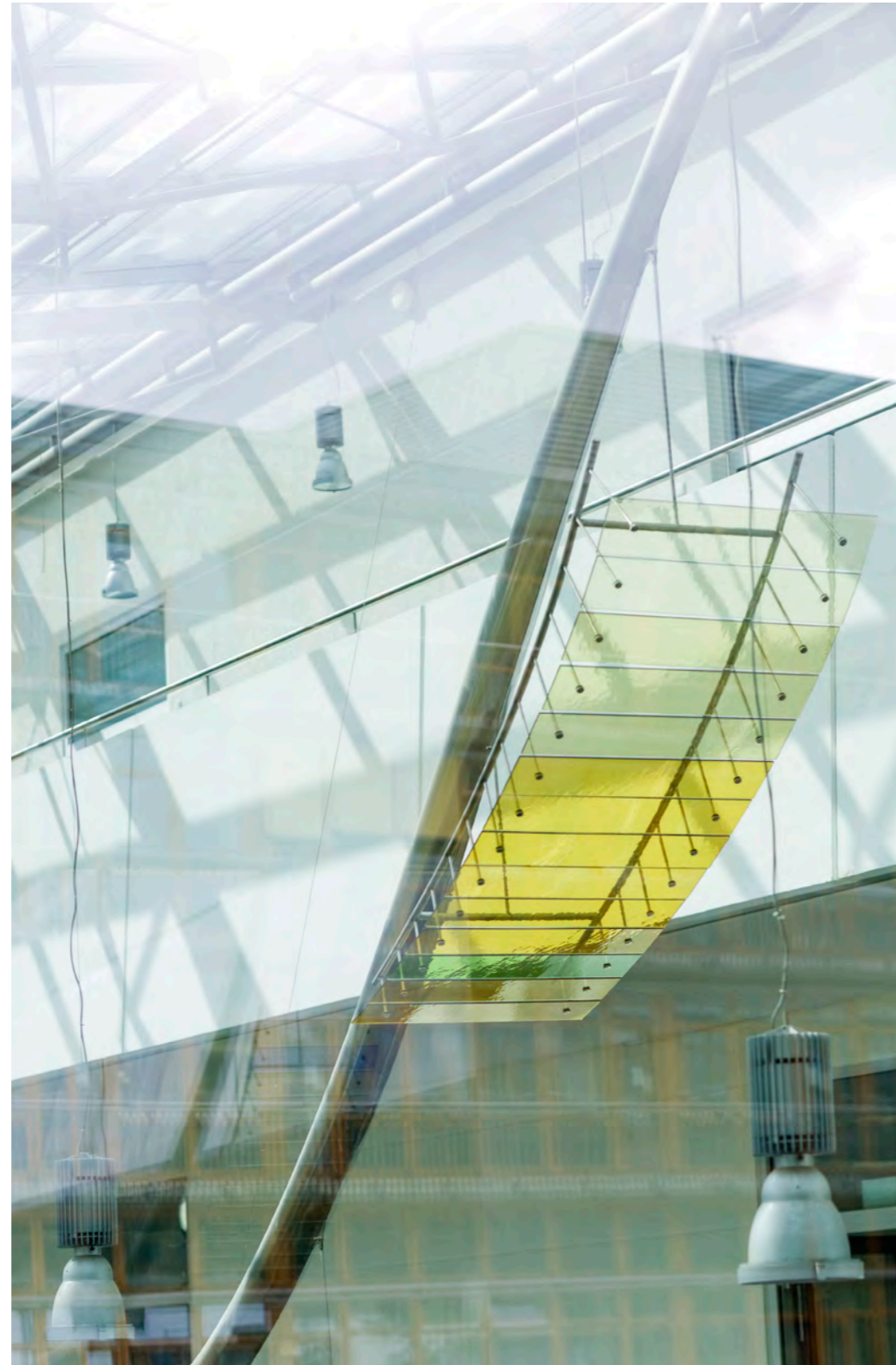
Mehr unter: www.gesundheitsuni.uniklinikum-jena.de

Einkaufen

In der Magistrale im Klinikum Jena finden Sie mehrere Einkaufsmöglichkeiten: Hier ist ein Frisör angesiedelt, ein Blumengeschäft, die „Vitaminbar“, das Sanitätshaus „Reha Aktiv 2000“ sowie ein Kiosk mit kleinen Speisen und Zeitschriften. Geldautomaten stehen für Sie ebenfalls in der Magistrale bereit.

Klinikmagazin

Über neue Behandlungsmethoden, Gesundheitstipps unserer Experten oder auch besondere Veranstaltungen am Universitätsklinikum Jena berichten wird in unserem „Klinikmagazin“. Das kostenlose Heft erscheint alle drei Monate und liegt zum Mitnehmen im Klinikum für Sie aus.



Sie liegen uns am Herzen

Unsere Hilfsangebote

Neben Ärzten, Schwestern und Pflegern sind am Klinikum viele weitere Menschen tätig, die Sie unterstützen, wenn Sie Hilfe brauchen.

Sozialdienst

Während Ihres Aufenthalts am Klinikum Jena kann sich Ihre Lebenssituation verändern. Vielleicht löst dies bei Ihnen Ängste und Sorgen aus. Die Mitarbeiter vom Sozialdienst beraten und unterstützen Sie bei allen sozialen und rechtlichen Fragen und Problemen, die mit Ihrer Erkrankung aufgetreten sind: Sie koordinieren bei Bedarf Ihre Entlassung und kümmern sich um die anschließende Weiterversorgung, organisieren Hilfsmittel für Zuhause, prüfen, ob Sie Anspruch auf eine Reha-Maßnahme haben, und beantragen diese gegebenenfalls, informieren über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen oder beraten zu Leistungen von Kranken- und Pflegekassen, Rentenversicherungsträgern, Versorgungsämtern oder Stiftungen.

Wenn Sie die Unterstützung des Sozialdienstes in Anspruch nehmen möchten, geben Sie bitte dem Stationsteam Bescheid oder kontaktieren Sie die Mitarbeiter direkt:

Sozialdienst am UKJ

Tancred Lasch (Leitung)
Tel.: 03641/9 32 02 20
E-Mail: tancred.lasch@med.uni-jena.de

Seelsorge

Auch unsere Klinikseelsorge ist während Ihres Aufenthalts für Sie da. Kranksein bringt manchmal besondere Fragen mit sich: Sie müssen eventuell Entscheidungen treffen, Beziehungen zu anderen Menschen klären, vielleicht Einsamkeit und Ängste überwinden – und manchmal brechen auch Fragen des Glaubens auf. Wenn Sie sich einen Menschen wünschen, mit dem Sie darüber sprechen können, besuchen Sie unsere Klinikseelsorger gern.

Seelsorge

Evangelische Klinikseelsorge:

- **Pfarrerin Babet Lehmann**
Telefon: 0151-17 10 14 93
- **Pfarrer Heinz Bächer**
Telefon: 0151/17 10 14 92
- **Pfarrerin Dorothee Müller**
Telefon: 0151/17 10 14 94

Katholische Seelsorge:

- **Pfarrer Michael Ipolt**
Telefon: 0151/17 10 54 60

Die Seelsorge lädt immer donnerstags um 18:30 Uhr in die Klinikkapelle in Lobeda und montags zur selben Uhrzeit in die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie zur Abendandacht ein.

Betreuungsgesetz / Vorsorgevollmacht

Manchmal führen psychische Krankheiten sowie geistige, körperliche oder seelische Behinderungen dazu, dass ein Mensch seine Angelegenheiten nicht mehr allein regeln kann. Wenn Sie für eine hilfsbedürftige volljährige Person eine Betreuung anregen wollen, finden Sie bei der Betreuungsbehörde der Stadt Jena die richtigen Ansprechpartner. Die Mitarbeiter helfen Ihnen auch, wenn Sie Fragen zur Erstellung von Vorsorgevollmachten oder Patientenverfügungen haben.

Sie finden die Berater der Betreuungsbehörde jeden Donnerstag in geraden Kalenderwochen von 16:00 bis 18:00 Uhr im Büro „Mitarbeiterservice“ in der Magistrale im Klinikum Lobeda.

Telefon:
Tel. 03641 - 494645 / 494646 / 494648 / 494605 / 494647

Patientenfürsprecherin

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Patienten. Sie optimal zu versorgen, ist unser Ziel. Falls Ihre Erwartungen – bezogen auf die ärztliche und pflegerische Betreuung, die Unterkunft, das Essen, oder die menschliche Zuwendung – dennoch einmal nicht erfüllt wurden, können Sie sich an unsere Patientenfürsprecherin wenden. Diese nimmt Ihre Anregungen, Lob, Tadel, Kritik, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge entgegen, leitet sie weiter und versucht, eine Lösung in Ihrem Interesse zu finden. Einschätzungen zu Diagnostik- oder Therapieverfahren zählen jedoch nicht zur Aufgabe der Patientenfürsprecherin.

Grüne Damen

Die „Grünen Damen und Herren“ engagieren sich ehrenamtlich bei uns im Klinikum. Sie nehmen sich Zeit zum Zuhören, Plaudern, Spielen, Vorlesen und erledigen auch kleine Besorgungen. Wenn Sie eine solche Unterstützung wünschen, sprechen Sie bitte die Schwestern und Pfleger Ihrer Station an.

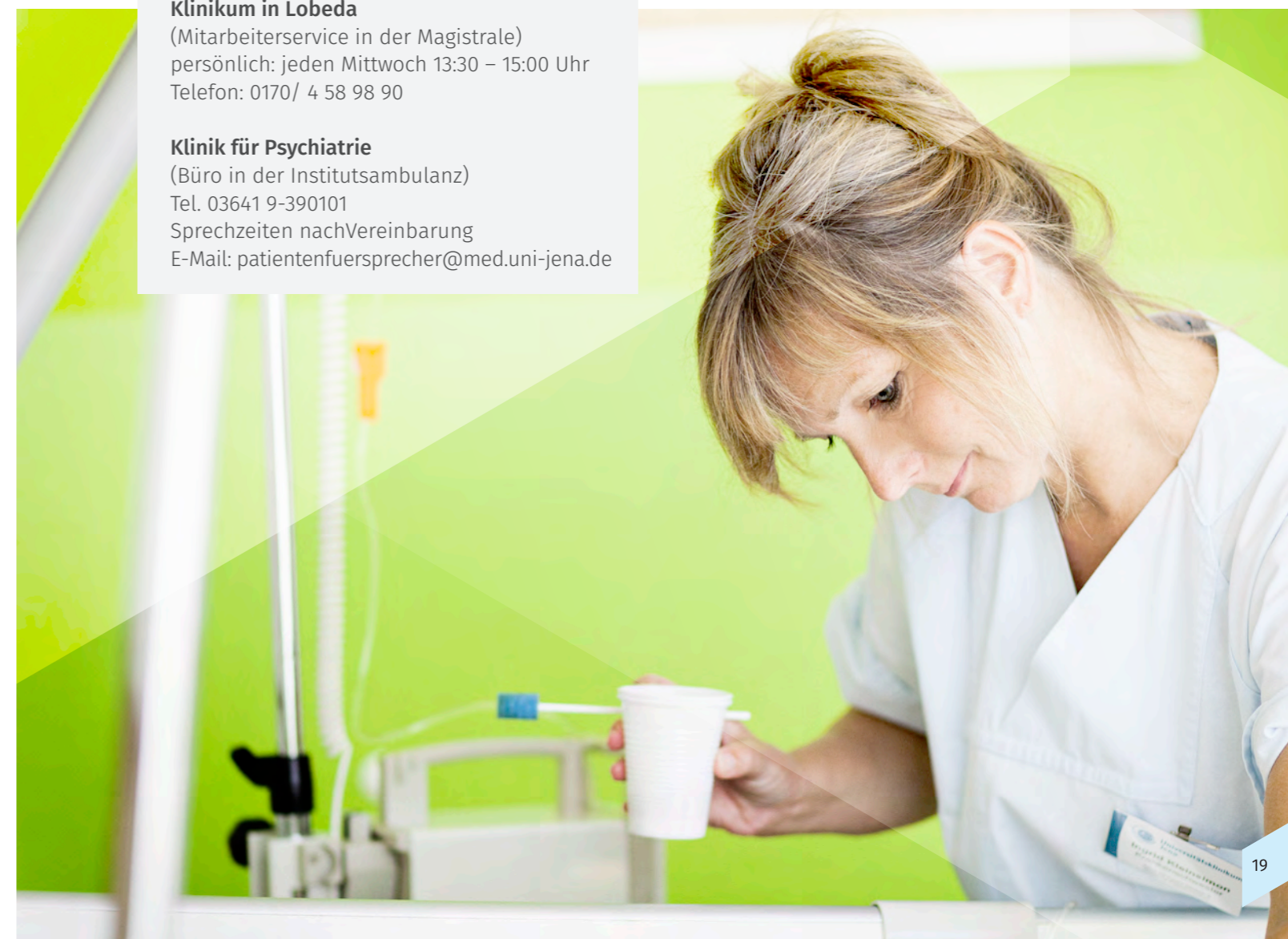
Patientenfürsprecherinnen

Klinikum in Lobeda

(Mitarbeiterservice in der Magistrale)
persönlich: jeden Mittwoch 13:30 – 15:00 Uhr
Telefon: 0170/ 4 58 98 90

Klinik für Psychiatrie

(Büro in der Institutsambulanz)
Tel. 03641 9-390101
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: patientenfuesprecher@med.uni-jena.de



Kleine Patienten

Kindgerechte Angebote

Besonders für Kinder und ihre Familien ist der Aufenthalt in der Klinik ein Einschnitt in den gewohnten Alltag. Darum ist es unser Ziel, dass sich Ihr Kind in unserem Haus sicher und geborgen fühlt. Wir können Ihnen versichern, dass Ihr Kind von erfahrenen, speziell dafür ausgebildeten Ärzten, Schwestern und Pflegern versorgt und von Lehrern und Erziehern begleitet wird. Die Kinderchirurgie des UKJ ist eine hochspezialisierte Klinik mit erfahrenen Chirurgen, die besonders im Umgang mit kleinen und kleinsten Patienten geschult sind. Auch die Einrichtung ist hier selbstverständlich kindgerecht. Dies gilt auch für die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, die zudem über eine Tagesklinik verfügt.

Angebote der Kinderklinik

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin finden alle Patienten – vom Frühchen bis zum Teenager – speziell auf sie zugeschnittene Bedingungen. Der Klinikclown Knuddel besucht hier regelmäßig die kleinen Patienten und lenkt sie mit Spaß ein wenig vom Stationsalltag ab. Geschwister und Kinder von Besuchern können montags bis freitags von 9:00 bis 15:00 Uhr im Besuchertreff im Gebäude der Poliklinik spielen und werden dort von einer Erzieherin betreut. Selbstverständlich dürfen alle Kinder auf dem Spielplatz und in den Gartenanlagen herumtollen. Unsere Erzieher und ehrenamtlichen Mitarbeiter spielen, basteln und lesen auf Wunsch gern mit Ihrem Kind. Bei einem längeren Aufenthalt geben Krankenhauslehrer den kleinen Patienten Unterricht.

Rooming-In

Als Eltern sind Sie unsere wichtigsten Partner, weil keiner Ihr Kind so gut kennt wie Sie. Wenn der gesundheitliche Zustand es zulässt, können Sie auf Wunsch Ihr Kind bei allen nicht-medizinischen Maßnahmen selbst versorgen. Wenn Sie Ihren Sohn oder Ihre Tochter während des stationären Aufenthaltes nicht allein lassen möchten, bieten wir das Rooming-In an. Sie werden als Begleitperson mit aufgenommen, im Zimmer Ihres Kindes untergebracht und können so die ganze Zeit in seiner Nähe bleiben.



Ronald-McDonald-Haus

Sollte Ihr Kind sehr lange bei uns bleiben müssen oder auf einer Isolierstation untergebracht sein, so besteht für Sie als Eltern die Möglichkeit, im Ronald-McDonald-Haus unterzukommen. Die nur wenige Minuten von der Klinik entfernte alte Villa mit Garten bietet Familien schwer kranker Kinder ein Zuhause auf Zeit, in dem sie sich von den Belastungen erholen und mit anderen Familien ins Gespräch kommen können.

Ronald-McDonald-Haus Jena

Ronald-McDonald-Haus Jena
Forstweg 30 | 07745 Jena

Tel.: 03641/28 30-0
E-Mail: haus.jena@mcdonalds-kinderhilfe.org
Internet: www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Elterninitiative

Eine weitere Anlaufstelle für Familien ist die Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena. Die Angebote des Vereins richten sich an Eltern, deren Kinder an Krebs erkrankt sind und in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des UKJ behandelt werden oder wurden. Hier erhalten Betroffene Hilfe und Unterstützung im seelischen und sozialen Bereich, damit sie die Hoffnung und Lebensfreude auch in dieser schweren Lebensphase nicht verlieren. Die Beratungs- und Betreuungsstelle mit angeschlossener Elternwohnung ist in einem Wohnhaus in unmittelbarer Nähe zur Klinik untergebracht.

Elterninitiative

Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V.
Forstweg 16 | 07745 Jena

Sprechzeiten:
Montag bis Donnerstag 08.30 – 16.00 Uhr
Freitag 08.30 – 15.00 Uhr
Telefon: 03641/2 88 03
E-Mail: ekk-jena@t-online.de
www.ekk-jena.de

Selbsthilfe

In Jena und Umgebung gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen, bei deren Treffen Kinder und ihre Eltern sich über den Umgang mit unterschiedlichen Erkrankungen austauschen können. Eine umfangreiche Datei mit Kontaktdaten finden Sie im Internet unter:

www.kindernetzwerk.de

Lecker und ausgewogen

Unsere Speisen

80 verschiedene Kostformen, darunter spezielle Speisen für Kinder, werden in unserer Küche zubereitet. Selbstverständlich berücksichtigen wir auch religiöse Normen. Wenn bei Ihnen keine Einschränkungen bezüglich der Ernährung bestehen, verordnet Ihnen der Arzt „Vollkost“. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, aus unserem 4-Wochen-Speiseplan täglich zwischen drei Menüs wählen zu können.

Zum Abendessen bieten wir Ihnen Käse- und Wurstaufschnitt mit einer Brotauswahl, Salat und einer täglich wechselnden Beilage an. Sie können sich aber auch für eine Nudelpfanne, Soljanka oder einen großen Salatteller entscheiden. Besonders stolz sind wir auf unsere hauseigene Konditorei. Schon früh morgens steht unsere Konditorin an den Rührschüsseln, um rund 1.000 Kuchen- und Gebäckportionen zuzubereiten. So erhalten Sie bei uns täglich frisch gebackenen Kuchen. Auch Diätbrote und Diätgebäck für glutenfreie und eiweißarme Kost bei bestimmten Nahrungsmittelallergien oder Unverträglichkeiten gehören zu unserem Angebot. Alle Saucen zu den Mittagsgerichten werden bei uns übrigens nach traditioneller Weise selbst gezogen.

Cook- & Chill-System

Damit Sie mit gesundem Essen versorgt werden, sind in der Zentralküche des Universitätsklinikums fast 100 Mitarbeiter im Einsatz. Täglich verlassen bis zu 1.500 bestückte Tablett die Küche.

Die Mittagessen werden im so genannten Cook- & Chill-System produziert: Die Speisen werden zunächst mit herkömmlichen Methoden wie Kochen, Dämpfen, Dünsten oder Braten gegart. Um die Qualität zu erhalten, ist es wichtig, dass die Gerichte anschließend innerhalb von 90 Minuten auf eine Temperatur von drei Grad Celsius abgekühlt werden. Diese Schockkühlung ist mit Hilfe moderner Technologien möglich. In einem speziellen Speisetransportwagen, der sowohl kühlen als auch erwärmen kann, gelangt das Essen auf die Stationen. Eine halbe Stunde vor der Mahlzeit schaltet das Stationspersonal die Heizung des Transportwagens ein, so dass Ihr Gericht auf 72 Grad Celsius erhitzt wird.



Damit alles reibungslos klappt, sind von der Warenannahme über die Essensausgabe bis hin zum Geschirrspülen logistische Höchstleistungen gefragt. 14 Fahrer mit sieben Lastwagen kümmern sich darum, dass die Speisen aus der Zentralküche alle Innenstadtkliniken erreichen. geprüfte Qualität

Wir verfügen über alle wichtigen Zertifikate wie zum Beispiel die Zertifizierung der Speiseversorgung nach DIN EN ISO 9001-2008 und die DGE „Fit und Job“ Zertifizierung in der Cafeteria. Um die Qualität unserer Speisen für Sie zu garantieren, unterliegt unser Speisen- und Beratungsangebot auch einer regelmäßigen Kontrolle durch die GEK Gütegemeinschaft Ernährungs-Kompetenz. Nach bestandener Prüfung wurde uns das RAL Gütezeichen „Speisenvielfalt und Diäten“ verliehen.

Wir wünschen Guten Appetit!

Öffnungszeiten Cafeteria

Klinikum Lobeda, Magistrale

Montag bis Freitag
8:00 – 10:30 Uhr
11:00 – 16:30 Uhr
Sonnabend und Sonntag
12:00 – 16:30 Uhr

Cafebar, Magistrale, gegenüber Anmeldung Neurochirurgie

Montag bis Freitag
9:30 – 11:00 Uhr
11:30 – 16:00 Uhr

Cafeteria am Campus Bachstraße

Bachstraße 18, Gebäude 1, 3. OG
Montag bis Freitag 11:30 – 14:30 Uhr

Cafeteria Kinderklinik

Kochstraße 2, UG
Montag bis Freitag 12:00 – 13:30 Uhr



Medizin für morgen

Forschung und Ausbildung

Als Universitätsklinikum ist es unsere Aufgabe, die Gesundheitsversorgung in unserem Land weiterzuentwickeln. Dazu zählen z.B. die Erforschung neuer Therapien und die Ausbildung von hochqualifizierten Medizinern, Pflegekräften und vielen weiteren Gesundheitsexperten in ganz unterschiedlichen Berufen.

Was bedeutet das für Sie? Unsere Wissenschaftler führen, oft zusammen mit anderen Experten, Studien durch. Hierfür gelten natürlich strenge Vorschriften. Dazu zählen eine ausführliche Aufklärung, eine engmaschige Begleitung, transparente Dokumentation und natürlich Ihre schriftliche Einwilligung.

Trotz des technischen Fortschritts: Moderne Medizin ist für uns „Medizin von Menschen für Menschen“. Wir sorgen dafür, dass angehende Ärzte und Pflegekräfte eine erstklassige Ausbildung erhalten. Mehrere hundert Studenten schreiben sich jedes Jahr an der Medizinischen Fakultät ein. Außerdem sind wir eine der größten Ausbildungsstätten für Pflegeberufe im Freistaat. Auf unseren Stationen sind daher auch angehende Ärzte und Mitarbeiter des Pflegepersonals in verschiedenen Phasen ihrer Ausbildung tätig. Für sie ist der direkte Kontakt zum Patienten, also zu Ihnen, ein wichtiger Bestandteil ihrer Ausbildung.



Mit den besten WÜNSCHEN

Ihre Entlassung

Nach einer erfolgreichen Behandlung freuen wir uns, Sie wieder nach Hause entlassen zu können. Wie lange Ihr Aufenthalt bei uns dauern wird, teilen Ihnen unsere Ärzte so früh wie möglich mit. Sobald Ihr Entlassungstermin feststeht, wird Ihr behandelnder Arzt Sie über alle wichtigen weiteren Behandlungen informieren und Ihnen Ratschläge zu Ihrer künftigen Lebensführung sowie einen vorläufigen Arztbrief geben.

Suchen Sie nach Ihrer Entlassung bitte bald Ihren Hausarzt auf oder den Arzt, der Sie in das Klinikum überwiesen hat. In der Regel informieren wir Ihren Arzt innerhalb weniger Tage schriftlich über die Ergebnisse Ihrer Untersuchungen, über die erfolgten Behandlungen und weitere Empfehlungen.

Unser Ziel ist es, Sie gesund beziehungsweise genesen zu entlassen. Bei Patienten, die entgegen ärztlichem Rat auf einer Entlassung bestehen oder das Krankenhaus eigenmächtig verlassen, haftet das Klinikum nicht für weitere Folgen.

Fragebogen

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig, denn nur dadurch erfahren wir, wie wir uns in Zukunft noch weiter verbessern können. Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, den Sie bei der Aufnahme erhalten haben, und werfen diesen in die dafür aufgestellten Kästen ein.

Nichts vergessen?

Bevor Sie Ihr Stationszimmer verlassen, vergewissern Sie sich, dass Sie alle persönlichen Dinge eingepackt haben. Haben Sie vielleicht noch Wertsachen hinterlegt oder eine Rechnung zu bezahlen? Denken Sie daran, geliehene Dinge, Bücher und Zeitschriften rechtzeitig an uns zurückzugeben.

Taxi

Am Standort Lobeda stehen vor dem Haupteingang Taxen für Sie bereit. Von der Information können diese selbstverständlich telefonisch für Sie bestellt werden. In den Innenstadtkliniken können Sie auf Station um eine Taxi-bestellung bitten.

Kasse

Alle Einzahlungen zu Ihrem Krankenhausaufenthalt können Sie an den Kassen des Klinikums vornehmen. Im Klinikumsneubau in Lobeda finden Sie die zentrale Kasse in der Magistrale. In den Innenstadtkliniken besteht die Möglichkeit, Einzahlungen in den jeweiligen Patientenaufnahmen vorzunehmen. Dort liegen zu Ihrer Unterstützung teilausgefüllte Überweisungsscheine bereit.

Öffnungszeiten der zentralen Kasse in Lobeda

**Montag bis Freitag von:
8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr.**

Hier ist jeweils auch die Einzahlung mit EC- und Kreditkarten möglich. Zudem besteht die Möglichkeit, Einzahlung per Überweisungen an das Klinikum über folgende Bankverbindung vorzunehmen:

Sparkasse Jena
Konto-Nr: 0 000 000 230
BLZ: 83 053 030
IBAN: DE48 8305 3030 0000 0002 30
BIC: HELADEF1JEN

Selbsthilfe

Nach einem Klinikaufenthalt kommt manchmal der Wunsch auf, sich mit anderen Menschen auszutauschen, die ähnliche Anliegen und Probleme haben. In Selbsthilfegruppen kann es gelingen, körperliche, psychische oder soziale Schwierigkeiten gemeinsam zu bewältigen. Die Informations- und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, kurz IKOS, vermittelt Ihnen Kontakte zu Gruppen in Jena und ganz Thüringen. Dabei werden sowohl Betroffene als auch Angehörige angesprochen.

IKOS Jena - Beratungszentrum für Selbsthilfe

Ansprechpartnerin: Gabriele Wiesner
Löbdergraben 7
07743 Jena

Telefon: 03641/61 53 60
E-Mail: ikos@awo-jena-weimar.de
www.selbsthilfe-thueringen.de

Mit den besten Wünschen

Zum Schluss bleibt uns nur noch, Ihnen für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Wir hoffen, dass Sie sich während Ihres stationären Aufenthalts im UKJ sehr wohl und umfassend betreut gefühlt haben. Und sollten Sie zukünftig wieder ärztliche Hilfe brauchen: Wir sind immer für Sie da - 365 Tage im Jahr.

Herzblut für Jena

Wie Sie spenden können

Jeden Tag werden mehrere hundert Blutspenden am Universitätsklinikum Jena gebraucht. Vielleicht waren auch Sie oder Ihre Angehörigen bei einer Behandlung auf das Blut eines Spenders angewiesen? Trotz der vielen Freiwilligen, die täglich in unserer Einrichtung ihr Blut geben, kann der Bedarf an Blutprodukten für das gesamte Klinikum immer noch nicht gedeckt werden.

Möchten auch Sie nach Ihrer Genesung, Ihre Familie oder Ihr Verein uns dabei helfen, Leben zu retten?

Spenden kann jeder Gesunde mit einem Gewicht über 50 Kilogramm im Alter zwischen 18 und 68 Jahren. Die Blutspende ist montags, dienstags und donnerstags von 13 bis 19 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr in der Bachstraße 18 möglich. Montags bis mittwochs können sich Interessierte im Rahmen der Blutspende zudem kostenlos als Stammzellspender registrieren lassen. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Vollblutspender können für eine Stunde kostenlos im Parkhaus der Goethegalerie parken. Die Parkscheine werden bei der Anmeldung entwertet.

Blutspende am UKJ

Weitere Informationen zur Blutspende am UKJ finden Sie unter www.blut-ist-leben.de. Zudem erreichen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter telefonisch unter **0 36 41/9 39 39 39** oder per Mail unter blutspende@med.uni-jena.de.

Sie finden uns:

Vollblutspenden und Spezialblutspenden:
Bachstraße 18, 07743 Jena,
Telefon: 03641/9 39 39 37
Gebäude ehemalige Chirurgie (Stadtzentrum)



Infektionen vorbeugen

Krankenhaushygiene ist Infektionsprävention

Das Universitätsklinikum Jena ist Vorreiter bei der Infektionsprävention und der Krankenhaushygiene. Denn: Krankenhaushygiene ist direkte Infektionsprävention, sie dient unmittelbar der Patientensicherheit. Das ist eine gemeinsame Aufgabe aller Kliniken in Deutschland.

Bereits lange, bevor 2012 eine Hygieneverordnung für den Freistaat Thüringen erlassen wurde, erfüllte das UKJ die geforderten Standards. Dazu zählt etwa für Kliniken mit mehr als 400 Betten ein hauptamtlicher Krankenhaushygieniker und Hygienebeauftragte Ärzte, Hygienefachkräfte sowie eine Hygienekommission.

Das reicht uns aber nicht: Derzeit läuft am Universitätsklinikum Jena die deutschlandweit größte Präventions-

studie unter den Namen ALERTS. Bestandteil der Studie sind umfassende Fortbildungsmaßnahmen zur Infektionsprävention und die Bewertung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen. Alle betroffenen Berufsgruppen, Ärzte, Pflegekräfte bis hin zum Reinigungspersonal sind einbezogen. Gerade solche Projekte tragen dazu bei, die medizinische Versorgung der Menschen in unserem Land zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Wenn Sie Fragen zu unseren Hygienestandards haben: Sprechen Sie uns an. Informationen zu unserer Studie finden Sie unter:

www.alerts.uniklinikum-jena.de



Unsere Klinik wächst zusammen

Neubau am Standort Lobeda

Am 2. Oktober 2013 haben wir den Grundstein gelegt: Gefördert durch den Freistaat Thüringen setzt das UKJ eines der bundesweit größten Bauvorhaben im Krankenhausbereich fort.

In den kommenden Jahren wird die Patientenversorgung am Klinikstandort in Jena-Lobeda zusammengeführt und so eine moderne Infrastruktur für generationenübergreifende Behandlung, Forschung und Lehre geschaffen. Aktuell sind viele der teils historischen Klinikbauten des UKJ noch über das Stadtgebiet verteilt. Die Neubauten des zweiten Bauabschnitts bieten zukünftig auf rund 49.000 Quadratmetern Nutzfläche Platz für 15 Kliniken und Institute, 710 Betten, zwölf Operationssäle und Einrichtungen für Forschung und Lehre.

Damit kann das UKJ endlich an einem Standort zusammenwachsen. Bereits im Jahr 1980 war der Neubau für das damalige „Krankenhaus für Innere Medizin“ in Jena-Lobeda, kurz „KIM“, übergeben worden. 2004 wurde der erste Bauabschnitt des Universitätsklinikums mit einer Nutzfläche von ca. 37.000 Quadratmetern in Betrieb genommen, an den nun der zweite Bauabschnitt unmittelbar anschließt. Die Realisierung erfolgt in mehreren Teilbauabschnitten. Zum Ende des ersten Abschnitts wird dabei die „KIM“ abgerissen.

Die neue Eingangshalle als zentrale Anlaufstelle entsteht in der Verlängerung der bestehenden Magistrale. Von dieser Gebäudeachse aus werden die meisten Kliniken erschlossen. In den unteren Ebenen der fünf- bzw. sechsgeschossigen Bauten befinden sich vorrangig die Ambulanzen, in den oberen Geschossen die Pflegestationen. Dem steigenden Raumbedarf für patientenorientierte Forschung und Lehre wird der zweite Bauabschnitt unter anderem mit einem zusätzlichen Forschungsgebäude direkt an der Erlanger Allee gerecht.





Herausgeber

Universitätsklinikum Jena

Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Bachstraße 18 · 07743 Jena

Tel.: +49 (0) 3641 9-33329

Fax: +49 (0) 36419-33322

E-Mail: presse@med.uni-jena.de

Web: www.uniklinikum-jena.de

Fotos: Soweit nicht anders gekennzeichnet - Anna Schroll